

Ex-post-Bewertung PROFIL

Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2007 bis 2013

Transparenz schaffen (331-A)

Andrea Moser

Thünen-Institut für Ländliche Räume

Umsetzung der Maßnahme

Guter Umsetzungsstand

- Eher „kleine“ Maßnahme mit relativ niedrigem Fördermittelsatz
- Große Anzahl von durchgeführten Bildungsveranstaltungen
- Inanspruchnahme sehr gut
- Niedersachsen: 43 regionale Bildungsträger (z. B. regionale Umweltzentren, Umwelt- sowie Berufsverbände)
- Bremen: 2 regionale Bildungsträger, 443 Veranstaltungen
- Bildungs- und Informationsveranstaltungen:
 - Lerneinheiten zu Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt für Schulklassen und Kindergartengruppen
 - Veranstaltungen zu 66 % auf landwirtschaftlichen Betrieben (Lernorte)
 - Themenbeispiele: Expedition in den Kuhstall, Vom Korn zum Brot, Apfeltage

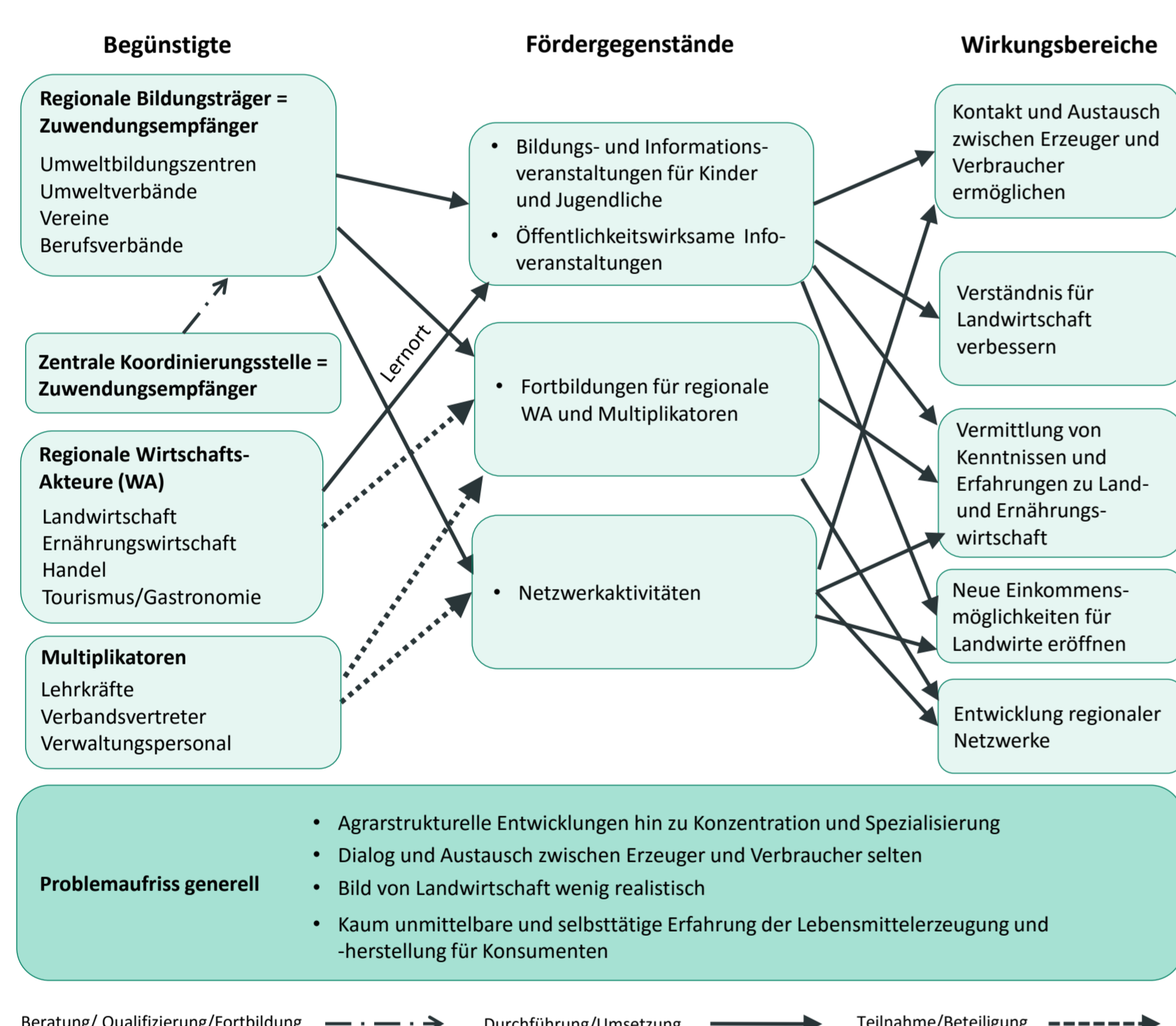
Art der Veranstaltung	Gesamtzahl der	
	Veranstaltungen	Teilnehmer
Bildungs- und Informationsveranstaltungen	41.252	(nicht erfasst)
Öffentlichkeitswirksame Bildungs- und Informationsveranstaltungen (z. B. Aktionstage)	2.780	(nicht erfasst)
Fortbildung für Wirtschaftsakteure und Kleinunternehmer	624	6.902
Fortbildung für Lehrkräfte und Multiplikatoren	550	5.072
Netzwerkveranstaltungen	423	4.015

Quelle: Eigene Auswertung der Monitoring-Daten der regionalen Bildungsträger.

Tab. 1: Umsetzungsstand Veranstaltungen 2007 bis 2015

Bewertungsrahmen

Interventionslogik/Bewertungsfragen



Untersuchungsbausteine

- Auswertung von detaillierten Projektdaten zu den durchgeführten Bildungs- und Informationsveranstaltungen, Fortbildungsmaßnahmen und Netzwerkaktivitäten
- 5 Gruppendiskussionen mit regionalen Bildungsträgern, regionalen Wirtschaftsakteuren und Multiplikatoren

Ausgewählte Bewertungsergebnisse

Durch die Bildungs- und Informationsveranstaltungen Verbesserung der gesellschaftlichen Wahrnehmung in den Bereichen:

- Regionale Landwirtschaft
- Nahrungsmittelerzeugung
- Umweltthemen und Nachhaltigkeit
 - Umwelt wird erlebbar
 - Verständnis für Zusammenhänge
 - identitätsstiftende Wirkung durch Kontakt zu Betrieben in der Region

Fortbildung für Wirtschaftsakteure und Multiplikatoren:

- Vermittlung von Methoden und Weiterentwicklung der Bildungsarbeit
- Möglichkeit zum Kontakt und Austausch zwischen den Wirtschaftsakteuren
 - Verbesserung der Qualität der Bildungsarbeit
 - insbesondere Multiplikatoren tragen die Themen in ihre Institutionen weiter



© Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Netzwerke:

- Regionale Bildungszentren tragen Netzwerkarbeit
- Austausch und Kontakt über Bildungsarbeit zentral
- Große Bandbreite der beteiligten Akteure
- Gute Zusammenarbeit
 - lösen neue Kooperationen aus
 - werden als Plattform für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt und eröffnen z. T. neue Vermarktungswege
 - gehen deutlich über die eigentliche Maßnahme hinaus

Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Schlussfolgerungen

- Stärke und Potenzial der Maßnahme liegt in der Wissensvermittlung über Landwirtschaft, Ernährung und Umweltbildung
- Teilweise Weiterentwicklung der Betriebsstruktur durch die Teilnahme als Lernort
- Netzwerke tragen zur Entwicklung in den Regionen bei

Empfehlungen

- Beteiligung von noch mehr Multiplikatoren durch direkte Ansprache und Erweiterung des Trägerkreises anstreben
- Potenzial der Maßnahme könnte auch für die Integration von Flüchtlingen genutzt werden
- Bildungs- und Informationsveranstaltungen auch in städtischen Regionen durchführen